



**Sitzung des Stadtrates am 27.11.2024**

**Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Dieselstraße – hier:  
Durchfahrtsverbot Vorlagen Nummer: VIII/2024/00501  
TOP: 12.15**

**Antwort der Verwaltung:**

- 1. Wie wird aus Sicht der Stadtverwaltung die aktuelle Situation im Bereich der östlichen Dieselstraße allgemein bewertet?**
- 2. Die Polizei ist die Verkehrsbehörde zur Kontrolle des Durchfahrtsverbotes: Wie wird die aktuelle Situation seitens der Polizei allgemein eingeschätzt?**
- 3. Inwieweit gab es zwischen Stadt und Polizei einen Austausch zur aktuellen Lage und wenn ja, welche Schlüsse wurden daraus gezogen?**
- 4. Wie wird sowohl von Stadt als auch von der Polizei die Einhaltung des Durchfahrtsverbots während der zuletzt erfolgten Sanierungsmaßnahme der Europachaussee bewertet?**
- 5. Welche Schlüsse werden daraus ggf. für die aktuelle Situation nach der Maßnahme für das Durchfahrtsverbot abgeleitet?**
- 6. Inwieweit sind nun neue Maßnahmen seitens der Stadt für eine Einhaltung der Durchfahrtsperre vorgesehen?**
- 7. Welche Möglichkeiten wurden diesbezüglich zuletzt mit den Anwohner:innen besprochen?**
- 8. Inwieweit hat seitens der Stadt ein Austausch mit den Anwohner:innen seit der letzten Anfrage unserer Fraktion stattgefunden? Wenn ja, was waren die Ergebnisse?**
- 9. Inwieweit sind seitens der Anwohner:innen seit der letzten Anfrage unserer Fraktion erneute Beschwerde zur Einhaltung des Durchfahrtsverbots eingegangen?**

**Antwort zu den Fragen 1 bis 9:**

Die u. a. durch die Polizei mitgeteilte Anzahl der gezählten, verbotswidrig Durchfahrenden belief sich vor der Sanierungsmaßnahme der Europachaussee in der Spitzenstunde auf knapp 50 Kraftfahrzeuge.

Während der Baumaßnahme in der Europachaussee war ein häufigeres Missachten des Durchfahrtsverbots festzustellen, was sich nach Beendigung der Maßnahme wieder deutlich reduzierte.



Nach Beobachtung vor Ort handelt es sich bei den verkehrswidrig Durchfahrenden um einen Großteil von Verkehrsteilnehmern, die in dem Quartier selbst wohnhaft sind.

Die Verwaltung hatte und hat über mehrere Formate mit verschiedenen Personen aus dem Quartier Kontakt. Anfang Dezember ist zum wiederholten Male ein persönliches Gespräch geplant. Im Anschluss wird eine erneute Abwägung der Interessenlagen vorgenommen und der Stadtrat zu Perspektiven und Möglichkeiten einer Durchfahrtssperre informiert.

René Rebenstorf  
Beigeordneter